



Franz Wilhelm Freiherr von Walterskirchen zu Wolfsthal, k. u. k. Kämmerer, erbliches Mitglied des Herrenhauses des Reichsraths, gibt im eigenen Namen sowie im Namen seiner Onkel Otto Wilhelm Freiherrn von Walterskirchen, k. u. k. geheimen Raths und Kämmerers, Richard Wilhelm Freiherrn von Walterskirchen, Max Wilhelm Freiherrn von Walterskirchen, k. u. k. Kämmerers, seiner Tanten Hedwig Gräfin Preysing-Lichtenegg-Moos, geb. Freiin von Walterskirchen, Marie Gräfin Stolberg zu Stolberg, geb. Freiin von Walterskirchen, und aller übrigen Verwandten die tiefbetäubende Nachricht von dem Ableben seines theueren Onkels, bezw. Bruders,

des hochwohlgeborenen Herrn

Roderich Wilhelm Freiherrn von Walterskirchen zu Wolfsthal

k. u. k. Kämmerers und Rittmeisters a. D., Besizers der Militär-Verdienst-Medaille am roth-weißen Bande,
der Kriegs-Medaille und der Jubiläums-Erinnerungs-Medaille 2c. 2c.

welcher Dienstag den 20. Juni 1899, um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Früh, nach langwieriger schwerer Krankheit und Empfang der heiligen Sterbe-Sacramente im 68. Lebensjahre selig im Herrn verschieden ist.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Donnerstag den 22. d. M., um 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: XIII. Bezirk, Hiezing, Gloriettegasse Nr. 23, in die Pfarrkirche zu Maria Hiezing gebracht, daselbst feierlichst eingesegnet, sodann nach Wolfsthal in Nieder-Oesterreich überführt, wo Freitag den 23. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, die Beisehung in der Familiengruft stattfinden wird.

Die heiligen Seelenmessen werden Samstag den 24. d. M., in den Pfarrkirchen zu Wolfsthal, Hundsheim und Berg und Montag den 26. d. M., um 10 Uhr Vormittags, in der Hof- und Stadt-Pfarrkirche zum heiligen Erzengel Michael gelesen werden.

Wien, den 20. Juni 1899.